

Das Huhn auf dem Rücken

von
Fred Apke

Der introvertierte Musiker Herr Bonsch versteht sich nicht sehr gut mit seiner Nachbarin Frau Kobald. Ihre Drohbriefe bezüglich seines ungepflegten Rasens hat er bisher stets ignoriert. Doch eines Abends steht sie vor ihm, blass und versteinert. Ihr Mann hat wohl ihren Geburtstag vergessen und nun liegt er tot am Fuß der Treppe. Eigentlich sollte er die Polizei verständigen, doch die aufgelöste Frau Kobald beginnt, von ihrer unglücklichen Ehe zu erzählen. Vielleicht könnte man diesen Sturz doch wie einen Unfall aussehen lassen?

Eine Komödie mit viel schwarzem Humor, in der sich zwei einsame Menschen langsam näher kommen.

Besetzung:

Frau Kobald	Petra Kleinert
Herr Bonsch	Reinhold Kammerer
Herr Kobald	Harald Effenberg

Regie	Marten Sand
Bühne und Kostüm	Kristina Böcher

Zitate

Eine brillante Komödie mit dunklen Flecken Litag Theaterverlag

... die Komödie sorgt mit Wortwitz und hinreißender Situationskomik für ungetrübte Heiterkeit.
Premiere im Kleinen Theater, Salzburg

Viten

Petra Kleinert Frau Kobald

Nach ihrem Schulabschluss absolvierte Petra Kleinert eine Lehre zur Keramikfacharbeiterin. Von 1987 bis 1990 besuchte sie die Theaterhochschule „Hans Otto“ in Leipzig. Anschließend machte sie ein zweijähriges Praktikum am Neuen Theater Halle. Von 1991 bis 1993 hatte sie ein festes Engagement am Brandenburger Theater.

1992 gab Petra Kleinert ihr Filmdebüt in der Polit-Komödie „Alles Lüge“ an der Seite von Dieter Hallervorden. In der Folgezeit spielte sie in mehreren Kino- und Fernsehfilmen, u.a. 1997 in Dominik Graf's Thriller „Der Skorpion“ und 2012 neben Katrin Sass in der Filmkomödie „Heiratsschwindler küsst man nicht“. Ihr komödiantisches Können zeigte sie auch in vielen weiteren Produktionen, etwa

2014 in der Kriminalkomödie „Alles Verbrecher – Eiskalte Liebe“ als Hotelbesitzerin Rosi Döpfner und 2017 als Familienmutter Emma in dem österreichischen Spielfilm „Das kleine Vergnügen“.

Petra Kleinert übernahm zahlreiche Gastrollen in Fernsehserien, u.a. in „Wolffs Revier“, „Hecht & Haie“, „Ein Fall für zwei“, „Die Drei“ und wiederholt im „Polizeiruf 110“ sowie im „Tatort“. Neben ihren Gastauftritten hatte Petra Kleinert mehrere feste und wiederkehrende Rollen. Zwischen 1994 und 1999 war sie in der ZDF-Familienserie „Unser Lehrer Doktor Specht“ in der Rolle der Mathilde Specht zu sehen. Von 1996 bis 1999 ermittelte sie an der Seite von Dieter Pfaff als Kommissarin Vera Kowalski in der Krimireihe „Sperling“. Danach spielte sie bis 2003 in der RTL-Krimiserie „Doppelter Einsatz“ als Kommissarin Ellen Ludwig an der Seite von Despina Pajanou. Von 2008 bis 2015 war sie in der humoristischen Krimiserie „Mord mit Aussicht“ neben Caroline Peters und Bjarne Mädel als neugierige Polizistenfrau Heike Schäffer zu sehen. Seit 2013 spielt sie die durchgehende Rolle der Sittenpolizistin Dagmar Schnee in der ZDF-Krimiserie „SOKO Leipzig“. In der Comedyserie „Check Check“ von Klaas Heufer-Umlauf zählte sie von 2019 bis 2021 zur Stammbesetzung. Zuletzt war sie im Januar 2022 in der ZDF-Fernsehserie „Der Palast“ zu sehen.

Petra Kleinert ist mit dem österreichischen Schauspieler und Clowndoktor Reinhold Kammerer verheiratet. Das Paar lebt abwechselnd in Berlin und Wien.

Reinhold Kammerer Herr Bonsch

... ist in Österreich geboren und aufgewachsen. Nach einer Lehre zum Kfz-Mechaniker besuchte er die Schauspielschule Krauss in Wien. Als Theaterschauspieler war er u.a. im Stadttheater Mödling, der Scala Wien, im Märchensommer Niederösterreich Poysbrunn, im Metropoldi Wien, sowie im Landestheater Coburg und beim Operettensommer in Schönebeck/Elbe engagiert.

Er spielte in Fernsehproduktionen wie „Hainburg“ (Regie: Wolfgang Murnberger, ORF), „Mein Mörder“ (Regie: Elisabeth Scharang, ORF), „Schlosshotel Orth“ (Regie: Ines Anna Krämer, ORF) „Copstories“ (Regie: Umut Dag, ORF) und den Kinoproduktionen „Hotel Rock’n’Roll“ (Regie: Michael Ostrowski) und „Das Kleine Vergnügen“ (Regie: Julia Frick). In Deutschland spielte er in einer Folge der „Bergretter“ (Regie: Heinz Dietz, ZDF) und wird dieses Jahr in einer Folge „Bettys Diagnose“ (Regie: Tina Kriwitz, ZDF) zu sehen sein.

Außerdem war Reinhold Kammerer von 2009 bis 2018 bei den „Rote Nasen Clowndoctors“ in Österreich als Krankenhaus Clown in Kinderkrankenhäusern und Pflegeheimen tätig.

Seit 2016 ist er mit Petra Kleinert verheiratet und lebt mit ihr abwechselnd in Wien und Berlin.

Harald Effenberg Herr Kobald

... absolvierte seine Schauspielausbildung in Berlin an der Fritz-Kirchhoff-Schule und bei Ingrid Kaehler. Obwohl er auf mittlerweile 15 Tournée fast 3 Jahre seines Lebens in Hotelzimmern verbracht hat, war er doch hauptsächlich auf Berliner Bühnen zu sehen, u.a. im Renaissance-Theater, im Theater am Kurfürstendamm, an den Kammerspielen in Alt-Moabit und im Theater des Westens.

Im Sommer 1983 traf er erstmals mit Dieter Hallervorden zusammen für den Kinofilm „Didi und die Rache der Enterbten“, woraus sich mit einiger Verzögerung eine jahrzehntelange fruchtbare Zusammenarbeit ergab, sowohl im Fernsehen bei „Hallervordens Spott-Light“ und „Comedy-Falle“ als auch auf den Bühnen der Wühlmäuse und des Berliner Schlosspark Theaters, wo Harald Effenberg 25 Rollen in 14 Stücken spielte.

Wenn er nicht Theater spielt, erzählt und liest er Märchen von H.-C. Andersen, gestaltet mit improvisationsfreudigen Schauspielkollegen interaktive Krimidinner oder erzählt Witze in seinem Soloprogramm „Unter aller Sau“. Seit einigen Jahren unterhält er mit seinen Witzen auch immer wieder bei der einen oder anderen Kreuzfahrt die Passagiere der „MeinSchiff“-Flotte.

Marten Sand Regie

... studierte an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. In dieser Zeit spielte er am Berliner Ensemble und an der Staatsoper Berlin. Anschließend ging er als Schauspieler ans Hans Otto Theater Potsdam und später als Regisseur und Schauspieler an das Brandenburger Theater und an das Theater Gera/Altenburg.

Als Regisseur inszenierte er über siebzig Produktionen unterschiedlichster Genres (Oper, Musical und Schauspiel). Zu seinen herausragenden Rollen an verschiedenen Bühnen gehören Hamlet in Shakespeares „Hamlet“, Büchner in „Büchner“ und die Soloabende „Tagebuch eines Wahnsinnigen“ von Gogol und „Jacques Brel“ im Berliner Schiller Theater. Gastregien führten ihn u.a. an die Bühnen nach Schwerin, Potsdam, Dessau, Zittau und Rostock. Von 1999 bis 2004 arbeitete er als Geschäftsführer und künstlerischer Leiter der Theaterfestspiele Netzeband.

Mit der Konzertdirektion Landgraf war Marten Sand als Werhahn in „Der Biberpelz“, mit der Komödie „Mondlicht und Magnolien“ und dem Kriminalstück „Die Todesfalle“ sowie 2017 mit „Ein seltsames Paar“ auf Tournee. 2020-2022 spielt er im Schlosspark Theater Berlin in seiner eigenen Inszenierung die Rolle des Felix in „Ein seltsames Paar“. Außerdem wurden seine Produktionen „Spamalot“ und „Was ihr wollt“ von Dieter Hallervorden an das Schlosspark Theater Berlin eingeladen. Demnächst kommt seine Neuproduktion „Was soll das ganze Theater“ mit Johannes Hallervorden auf den Spielplan des Seefestivals und Event-Theaters Brandenburg.

Er war Intendant der Möllner Eulenspiegel-Festspiele und arbeitet als Businessschauspieler für verschiedene Unternehmen aus der Wirtschaft. Er ist Mitbegründer des Seefestivals Wustrau, Geschäftsführer der Seefestival UG und leitet das Seefestival erfolgreich als Direktor und Regisseur.

Fred Apke Autor

... wurde in Bad Oeynhausen geboren. 2012 stand er das letzte Mal auf der Bühne: Im Theater im Park, in einem Gastspiel der Kasseler Komödie als Architekt in „Kalte Duschen“, das er selbst geschrieben hat.

Inzwischen hat es Fred Apke immer weiter in Richtung Osten verschlagen. Nach Berlin, um an der Berliner Schauspielschule Fritz Kirchhoff Regie zu unterrichten, nach Warschau, um für sein neuestes Stück „Knochenjob“ zu recherchieren.

Von ihm sind knapp 30 Stücke für die Bühne und für den Film auf dem Markt, manche wurden preisgekrönt.